

Projekt „Reine Männersache!“

Kurzfilm „Modul 10: Vater sein“

Am 30. Mai ist **Vatertag** - oder je nach Region auch Herren- oder einfach Männer- tag. Einerseits also eine gute Gelegenheit noch einmal an unser Projekt „Reine Männersache!? - Suchthilfe in NRW“ zu erinnern. Andererseits aber auch ein geeigneter Anlass um über das Vatersein als besonderes Kapitel im Leben eines Mannes nachzudenken. Als Vater ist man schließlich Beschützer, Vorbild und Alltagsheld in einem!

Statt eines stabilen, zuverlässigen und unterstützenden Familienumfelds erleben Kinder aus Suchtfamilien jedoch oft das genaue Gegenteil: Instabilität, Unberechenbarkeit, Gewalt, Misshandlungen, Vernachlässigung und Diskontinuität prägen ihre Erfahrungen. Kinder von Eltern, die von illegalen Substanzen abhängig sind, können außerdem leichter in Berührung mit Beschaffungskriminalität, sozialer Isolation, Prostitution und Stigmatisierung kommen. Hinzu kommen oft häufige Beziehungsabbrüche und Partnerwechsel der Eltern, welche für Kinder eine zusätzliche Belastung darstellen. Oft vertrauen sich solche Kinder niemandem an, aus Scham, aber auch aus Solidarität den Eltern gegenüber. Ihr psychisches Wohlbefinden leidet.

Einen Einblick in die Arbeit mit betroffenen Vätern und ihre Gefühlswelt bietet der Kurzfilm „Modul 10: Vater sein“, welcher als Bestandteil einer Reihe von elf Lehrfilmen zu unterschiedlichen Themen aus der praktischen Arbeit mit suchterkrankten Männern im Rahmen des vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales geförderten Projektes „Reine Männersache!? - Suchthilfe in NRW“ entstanden ist.

[Abrufbar ist der Film hier.](#) Die gesamte Reihe finden Sie auf der [Projektwebsite](#).